**Schulen Belp (Zyklus 1-2)**

Neue Lern- und Beurteilungskultur LP21 – Der kompetenzorientierter Lernzyklus

**Kompetenzen fördern, abbilden und beurteilen - Orientierung im Lernprozess**

|  |  |
| --- | --- |
| Datum, Ort | 30. November 2018, Genaue Adressen der 4 Standort noch angeben… |
| Zeiten | 08.30 – 16.45 Uhr (12.00 – 13.30 gemeinsames Mittagessen?) |
| Teilnehmende | Gruppe 1 – Zyklus 1: Ca. 30 – Moderation Tatjana Albert – [albert@schulentwicklung.ch](mailto:albert@schulentwicklung.ch) – Kontaktperson SL: noch angeben  Gruppe 2 – Zyklus 1: Ca. 30 – Moderation Andrea Forleo – [forleo@schulentwicklung.ch](mailto:forleo@schulentwicklung.ch) – Kontaktperson SL: noch angeben  Gruppe 3 – Zyklus 2: Ca. 30 – Moderation Alessandro Lanza – [lanza@schulentwicklung.ch](mailto:lanza@schulentwicklung.ch) – Kontaktperson SL: noch angeben  Gruppe 4 – Zyklus 2: Ca. 30 – Moderation Toni Nyffenegger – [nyffenegger@schulentwicklung.ch](mailto:nyffenegger@schulentwicklung.ch) – Kontaktperson SL: noch angeben |
| Kontaktperson | SL Madeleine Graf, 031 819 32 45, sl.dorf@schulenbelp.ch |
| Leitung | Toni Nyffenegger – Schulentwicklung.ch, 079 776 86 64 [nyffenegger@schulentwicklung.ch](mailto:nyffenegger@schulentwicklung.ch) |
| Ziele | Die Teilnehmenden   * erweitern ihr gemeinsames Lernverständnis eines kompetenzorientierten Unterrichts – anknüpfen an den PH Bern Veranstaltungen. * verstehen, was eine neue Lern- und Beurteilungskultur bedeutet, die sich an Stärken, Ressourcen und Qualitäten der Lernenden orientiert – Begriffsklärung (formative/ summative/ prognostische Beurteilung). * verstehen, wie Orientierung (mit Kompetenzzielen, Beispielen und Erfolgskriterien) den Schüler/innen hilft, zu wissen, worauf es beim Lernen ankommt – der kompetenzorientierte Lernzyklus. * erhalten Einblick in Praxisbeispiele und Instrumente (aus allen Stufen). * lernen Methoden kennen, wie sie zusammen mit den Lernenden Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte/ Lernprozesse erarbeiten können. * erarbeiten konkrete Unterrichtsmaterialien in individuell wählbaren Werkstattateliers. * überlegen sich Möglichkeiten für den Transfer in den eigenen Unterricht. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Herzlich willkommen** |
| 8.30 | **1 Einstieg: Lehr- und Lernverständnis:**  **Was bedeutet kompetenzorientiert unterrichten?**  Anknüpfen an den Weiterbildungen der PH Bern – Erkenntnisse, Fragen aufnehmen |
|  | **2 Neue Lern- und Beurteilungskultur**  Merkmale eines kompetenzorientierten Unterrichts  „Der goldene Stift“ |
|  | **3 Worauf es wirklich ankommt: Erfolgreiche Methoden und lernwirksame Denkweisen (Hattie)**  Video mit PMI-Reflexion |
|  | **4 Der kompetenzorientierte Lernzyklus**  Video, Inhalte und Praxisbeispiele |
| 10.10 | **Pause** |
| 10.40 | **5 Orientierung mit kompetenzorientierten Lernzielen**  Orientierung bieten: Warum und Wie  Bezug LP21  „Ich kann“-Formulierungen  Kompetenzkarten, Kompetenzbogen (-liste) und Kompetenzraster  Praxisbeispiele |
| 12.00 | **Mittagspause** |
| 13.30 | **Anknüpfen Vormittag – praktisches Beispiel LP21** |
|  | **6 Orientierung mit Qualitätskriterien für Schüler/innen-Leistungen**  Orientierung bieten: Warum und Wie  Bezug LP21, Kriterienkarten, Kriterienbogen (-liste) und Kriterienraster, Praxisbeispiele, Merkmale guter Qualitätskriterien |
|  | **7 Werkstatt - Arbeit in den U-Teams/ Stufen**  **«Orientierung mit kompetenzorientierten Lernzielen und Qualitätskriterien für Schüler/innen-Leistungen»**  Organisation der Werkstatt/ Rahmenbedingungen  Individuelle oder gemeinsame Arbeit in den Werkstattateliers |
|  | **Individuelle Pause (20‘)** |
| 16.15 | **Präsentation der Ergebnisse** |
|  | **Transfer und Kursauswertung** |
| 16.45 | **Schluss** |